München, 17. November 2026
Pressemitteilung

Lukas Avendaño erhält den SEDA – Salavisa European Dance Award 2026



Lukas Avendaño (c) Sayna Ghaderi

Lukas Avendaño erhält den SEDA – Salavisa European Dance Award 2026. Der Preis wird in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben und wurde von der **Calouste-Gulbenkian-Stiftung** zusammen mit acht weiteren europäischen Kulturorganisationen ins Leben gerufen. Zu ihnen gehören neben JOINT ADVENTURES, Dansehallerne (Dänemark), Fabbrica Europa (Italien), KVS (Belgien), Maison de la Danse/ Biennale de Lyon (Frankreich), Mercat de les Flors (Spanien), Sadler's Wells (Vereinigtes Königreich) und Tanzquartier Wien (Österreich). Der Preis würdigt herausragende Künstler:innen aus aller Welt, deren Arbeit über die Grenzen ihres Herkunftslandes hinaus größere Sichtbarkeit verdient.

Die Gewinnerin, die von einer Jury aus drei unabhängigen Experten – **River Lin, La Ribot** und **Gurur Ertem** – aus einer Liste von fünf Finalist:innen ausgewählt wurde, erhält 150.000 Euro und hat die Möglichkeit, Produktionen auf Bühnen der Partnerinstitutionen zu präsentieren. Um den Preis konkurrierten außerdem Chiara Bersani aus Italien, Dan Daw aus Australien, Mamela Nyamza aus Südafrika und der Wahl-Berliner Jefta van Dinther aus den Niederlanden.

In ihrer Begründung hebt die Jury hervor, dass sich die künstlerische Praxis von Lukas Avendaño durch „die einzigartige Verbindung von Performance, Choreografie, Ritual, Sozialanthropologie, Schreiben, Pädagogik und politischem Handeln" auszeichne. „Ihre Arbeit ist kulturell reichhaltig und vielschichtig.

Zugleich ist sie formal offen: Tanz, Kostüm, Text, Zeug:innenschaft, Musik, rituelle Strukturen, öffentliche Interventionen und kollektive Erinnerung stehen gleichberechtigt nebeneinander, ohne einem einzelnen disziplinären Rahmen untergeordnet zu werden.“ Darüber hinaus betont die Jury Avendaños „außergewöhnliche Fähigkeit, die kulturellen, historischen und politischen Dimensionen ihrer künstlerischen Praxis zu vermitteln, ohne deren Komplexität zu reduzieren“. Ihre Arbeit zeige, „wie Performance zugleich künstlerischer Ausdruck, Archiv, Zeugnis, Ritual, pädagogischer Akt, Raum für Trauer und Weg des kollektiven Überlebens sein kann“.

Lukas Avendaño wurde in Oaxaca, Mexiko, geboren und studierte Tanz und Anthropologie. Ihre künstlerische Praxis verbindet Performance, Tanz, Ritual und Erinnerung und untersucht Fragen von Identität, zapotekischer Kultur und der Muxe-Tradition, die binäre Geschlechtervorstellungen infrage stellt.
In ihren Arbeiten beschäftigt sie sich mit Fragen von Identität, Sexualität und Macht und verbindet diese mit Aktivismus sowie der Anprangerung von Gewalt und Verschleppungen in Mexiko. Zu den Betroffenen gehört auch ihr Bruder Bruno, dem sie die Performance „Buscando a Bruno“ widmete.

Avendaños künstlerisches Schaffen bewegt sich an den Schnittstellen verschiedener Disziplinen. Tanz wird dabei zu einem Mittel, Erinnerung zu bewahren, Überleben zu ermöglichen und die kollektive Vorstellungskraft zu fördern. Ihre Praxis birgt das Potenzial, das Verständnis von Ritual, Identität und Aktivismus im internationalen zeitgenössischen Tanz neu zu prägen und damit neue Ansätze, Perspektiven und Möglichkeiten für die Zukunft dieser Kunstform zu eröffnen.

Zu ihrer Auszeichnung erklärte Lukas Avendaño: „Ich stelle mir vor, dass der Preis nicht nur zur Entstehung zukünftiger Arbeiten beitragen wird, sondern in erheblichem Maße auch zur Bildung und Ausbildung neuer Generationen. Ich möchte mir vorstellen, dass mittel- oder langfristig viele junge Menschen die Möglichkeit erhalten werden, den Tanz für sich zu entdecken, die diese Chance sonst vielleicht nie gehabt hätten – und dass dies dank dieser Auszeichnung möglich wird.“

Die Preisverleihung fand am 17. November um 21:30 Uhr im Großen Auditorium der Calouste-Gulbenkian-Stiftung statt. Im Rahmen der Zeremonie wurde die Performance „Dzudza“ von Idio Chichava gezeigt, der sich den Preis 2024 mit Dorothée Munyaneza teilte. Eine neue Arbeit von Munyaneza war am 14., 15. und 16. November im CAM Studio im Rahmen des Alkantara Festivals 2026 präsentiert worden.

Über den Preis

Der SEDA – Salavisa European Dance Award wurde 2023 von der Calouste Gulbenkian Stiftung zu Ehren des portugiesischen Tänzers, Lehrers und künstlerischen Leiters Jorge Salavisa (1939-2020) ins Leben gerufen. Der international höchstdotierte Preis für zeitgenössischen Tanz wird alle zwei Jahre an Künstler:innen aus der ganzen Welt verliehen, die ein besonderes Talent oder besondere künstlerische Qualitäten aufweisen und dabei unterstützt werden sollen, ihre internationale Reputation auszubauen.

Über die Jury

Ilgaz Gurur Ertem
Als interdisziplinäre Wissenschaftlerin, Soziologin, Kuratorin und Pädagogin im Bereich somatische Bewegung und Tanz untersucht Ilgaz Gurur Ertem die Schnittstellen zwischen Kunst, Sozialtheorie und politischem Denken. Ihre Texte befassen sich mit zeitgenössischem Tanz und Performance, Kultur- und kuratorischer Politik, europäischen Kunstnetzwerken und den Schnittstellen zwischen Sozialtheorie, körperlichen - und verkörperten Praktiken.

La Ribot
Mit ihrer Kunst, die Ende der 1980er Jahre am Ende des demokratischen Übergangs Spaniens aufkam, hat La Ribot den zeitgenössischen Tanz entscheidend geprägt. Sie hinterfragt die Rahmenbedingungen und Strukturen von Räumen und bedient sich frei der Ausdrucksmittel von Theater, bildender Kunst, Performance, Kino und Video, um die konzeptuelle Landkarte der Choreografie zu verschieben.

River Lin
Der in Paris lebende, taiwanesische Künstler und Kurator River Lin forscht zwischen Live-Kunst, Tanz und Queer-Kultur. Seine kuratorische Arbeit konzentriert sich auf gesellschaftliches Engagement, die Produktion von intra-asiatischem Wissen, den Aufbau kultureller Infrastrukturen und die "Queerisierung" institutioneller Agenden.

Weitere Informationen: https://gulbenkian.pt/en/salavisa-european-dance-award/

Fotos von Lukas Avendaño: https://www.swisstransfer.com/dl/01a1e9a5-1c36-72e2-8cc4-1e26acb050af

Pressekontakt JOINT ADVENTURES – Walter Heun:

Janett Metzger
j.metzger@jointadventures.net
+49 89 189 31 37 50

JOINT ADVENTURES – Walter Heun
Zielstattstraße 10A
81379 München